

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über das Kalenderjahr 2020 sowie Jänner bis August 2021

Wien, am 20.09.2021

COVID-19-Kurzarbeitsbericht August 2021

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis August 2021

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen</p>

	Umsatzrückgang) erhalten allerdings bis 31.12.2021 noch die volle Beihilfenhöhe.
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 8.978.779.853 sind bis Ende August 2021 erfolgt. Insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende August 2021 € 10.235.755.001.

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

Achter Bericht für den August 2021

Der achte Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Juni 2021.

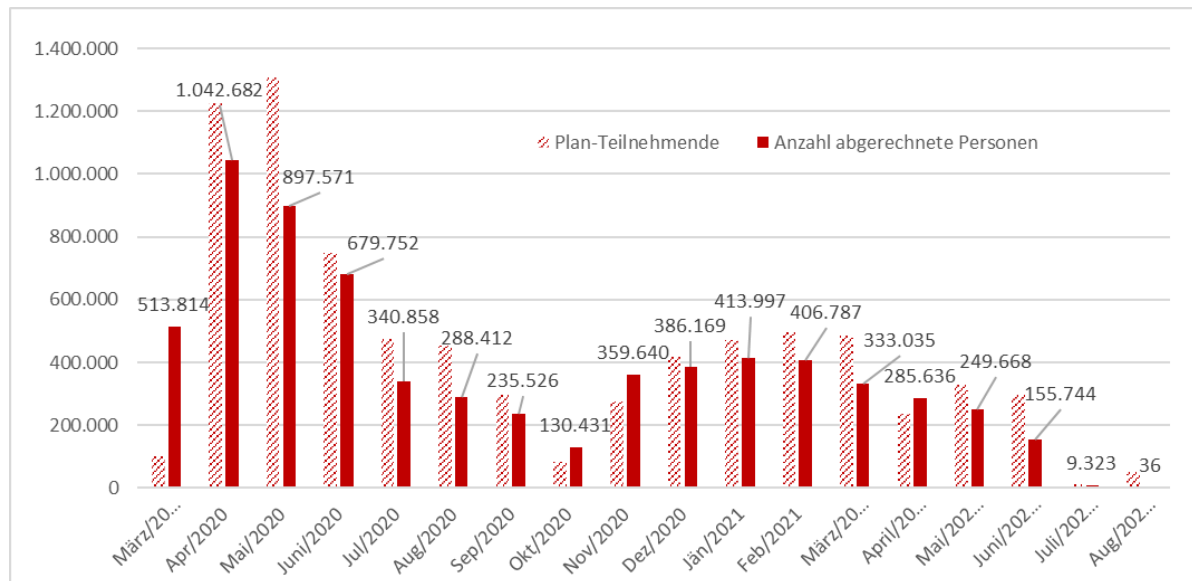
Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den August 2021 erst nach Abrechnung der August-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese August-Abrechnungen liegen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Mitte September 2021 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Die COVID-Kurzarbeitsprojekte der Phase 4 wurden mit Ende Juni 2021 beendet (für diese Projekte können keine Ausfallstunden für einen Zeitraum *nach* Juni 2021 geltend gemacht werden). Abrechnungen für die Phase 4 Projekte erfolgen weiterhin für die Ausfallstunden *vor* Juli 2021, somit werden weiterhin auch Zahlungen für die Phase 4 getätigt. **Die**

betrieblichen Anträge zur COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 werden vom AMS seit Mitte Juli 2021 bearbeitet.

Für den Stichtag 31.08.2021 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden i.d.R. nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 04.09.2021

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Juni 2021 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

ANLAGE: TABELLENTEIL:

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-KUA Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis August 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, KUA-Phase 1 & 2 gesamt sowie KUA-Phasen 3 bis 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.08.2021

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-Kurzarbeit Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-Kurzarbeit gesamt

Tabelle 1		COVID-19-KUA Phase 3						COVID-19-KUA Phase 4			COVID-19-KUA Phase 5		Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Oct/2020	Nov/2020	Dec/2020	Jan/2021	Feb/2021	Mar/2021	Apr/2021	Mai.21	Jun/2021*	Jul/2021*	Aug/2021*	März 2020 bis Juli 2021	an allen gef. Pers. März 2020 - Juli 2021
Frauen	550.275	61.159	200.935	212.261	227.680	221.532	177.884	161.275	138.881	86.735	5.262	19	567.750	44,1%
Männer	708.127	69.277	158.735	173.963	186.353	185.284	155.169	124.385	110.807	69.020	4.062	17	726.869	
Summe	1.254.556	130.431	359.640	386.169	413.997	406.787	333.035	285.636	249.668	155.744	9.323	36	1.288.670	Vert. Nach Branchen März 2020 - Juli 2021
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.899	243	984	1.064	1.161	1.139	926	646	631	399	22	0	4.044	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.404	38	59	111	180	189	37	9	8	4	0	0	1.427	0,1%
C Herstellung von Waren	307.630	30.187	41.203	41.775	45.239	45.681	38.750	27.369	26.586	18.424	1.173	0	314.247	24,4%
D Energieversorgung	1.327	27	232	240	233	236	214	86	77	35	0	0	1.344	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.464	70	109	201	236	216	168	101	91	71	0	0	4.502	0,3%
F Bau	103.514	2.849	5.554	7.095	9.002	9.122	7.359	4.331	4.070	3.309	229	1	105.506	8,2%
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	295.057	18.378	102.437	109.589	125.215	119.072	74.497	62.652	45.688	27.529	2.027	6	305.070	23,7%
H Verkehr und Lagerei	62.755	14.836	20.640	22.723	23.380	24.800	23.774	18.332	16.532	12.900	566	4	65.526	5,1%
I Beherbergung und Gastronomie	146.636	28.848	102.310	111.241	112.664	112.370	107.176	103.195	96.233	51.259	2.152	0	154.752	12,0%
J Information und Kommunikation	25.928	3.670	4.773	5.008	5.264	5.291	4.745	3.511	3.248	2.821	214	4	26.735	2,1%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.527	481	1.000	1.125	1.153	1.135	1.035	741	696	600	78	0	7.622	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.355	1.327	2.743	3.029	3.160	3.063	2.708	1.912	1.852	1.275	81	0	11.774	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	65.855	7.341	10.847	11.531	12.310	12.418	10.814	7.969	7.487	5.702	613	3	67.308	5,2%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	74.104	12.935	19.366	19.839	21.101	20.158	18.333	14.485	12.904	10.016	1.064	14	76.709	6,0%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	728	0	15	16	16	15	15	7	4	4	0	0	728	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.844	693	3.849	4.512	4.694	4.315	3.351	1.930	1.792	1.331	129	1	18.383	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.821	1.666	5.478	5.845	6.478	6.589	5.342	3.853	3.117	2.185	134	3	63.792	5,0%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	28.119	2.603	16.247	17.380	17.455	16.685	14.976	15.545	13.178	7.571	367	0	29.620	2,3%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.494	4.178	21.450	23.424	24.592	23.752	18.343	18.494	14.997	10.133	452	0	41.362	3,2%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	88	4	6	7	6	6	6	2	2	2	0	0	88	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	4.046	180	795	917	1.046	1.078	890	785	755	346	25	0	4.797	0,4%
Summe	1.254.556	130.431	359.640	386.169	413.997	406.787	333.035	285.636	249.668	155.744	9.323	36	1.288.670	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 04.09.2021

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.288.670 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Juli 2021 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,1%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Juni 2021 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis August 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	2021/Apr	2021/Mai	2021/Jun	2021/Jul	2021/Aug	Jahr 2021 Summe bisher
Burgenland	119.187.401	13.178.393	15.492.506	19.038.982	11.346.184	11.702.795	10.406.024	6.459.168	1.148.210	88.772.262
Kärnten	217.191.920	18.913.619	22.104.525	32.085.217	15.503.817	18.000.294	19.997.519	8.350.288	2.293.418	137.248.697
Niederösterreich	902.763.850	70.453.069	75.239.528	113.591.330	120.221.069	120.005.149	74.970.363	36.959.661	34.692.876	646.133.045
Oberösterreich	1.106.258.614	59.961.305	63.007.790	114.668.318	52.584.512	60.288.554	60.057.860	29.191.776	7.787.966	447.548.080
Salzburg	435.679.139	37.990.535	45.340.683	71.514.000	46.935.683	39.815.626	44.484.119	21.098.220	5.556.057	312.734.924
Steiermark	700.144.686	63.490.303	53.321.337	92.753.786	43.070.028	43.011.439	54.079.118	29.792.855	12.118.132	391.636.998
Tirol	404.928.383	48.624.920	74.730.596	75.617.721	61.434.373	55.001.050	54.996.726	40.100.421	10.662.961	421.168.769
Vorarlberg	258.881.017	23.938.210	24.487.639	31.290.743	18.954.450	15.442.258	17.297.957	9.394.899	1.937.646	142.743.802
Wien	1.344.188.576	95.019.229	122.484.306	189.041.822	117.902.169	90.123.487	156.009.591	79.185.332	54.034.702	903.800.638
Summe	5.489.223.585	431.569.582	496.208.910	739.601.919	487.952.286	453.390.652	492.299.277	260.532.621	130.231.967	3.491.787.213

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 09.09.2021

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Seit Jänner 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,5 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 904 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 646 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Kurzarbeit-Phase 1 & 2 gesamt sowie Kurzarbeit-Phase 3 - 5 auf Monatsbasis

Tabelle 3		COVID-19-KUA Phase 1 + 2		COVID-19-KUA Phase 3					COVID-19-KUA Phase 4				COVID-19-KUA Phase 5			
Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct	2020/Nov	2020/Dec	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	Summe COVID-19-KUA Phase 3	2021/Apr	2021/Mai	2021/Jun*	Summe COVID-19-KUA Phase 4	2021/Jul*	2021/Aug*	Summe COVID-19-KUA Phase 5
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.015.142	838.112	17.700	74.889	84.441	94.578	83.496	74.065	429.170	51.605	39.796	24.721	116.122	1.149	0	1.149
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	161.442	149.428	2.014	3.531	6.470	8.767	4.909	2.387	28.077	569	369	222	1.160	0	0	0
C Herstellung von Waren	70.994.467	64.512.291	1.664.796	2.318.569	2.413.550	2.737.553	2.873.639	2.643.461	14.651.568	1.783.615	1.425.215	1.029.176	4.238.005	67.167	0	67.167
D Energieversorgung	251.060	206.257	1.948	20.150	22.705	22.960	20.167	20.232	108.161	7.510	4.976	2.575	15.061	0	0	0
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	619.081	592.185	5.477	7.425	13.994	17.508	15.510	13.962	73.875	7.457	6.102	4.699	18.257	0	0	0
F Bau	17.232.337	16.149.382	210.208	376.895	495.850	681.502	646.545	572.376	2.983.376	323.899	273.082	231.610	828.591	12.560	74	12.634
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	67.977.727	55.556.797	1.048.467	5.677.545	5.693.627	9.903.847	6.131.552	4.559.046	33.014.083	4.424.557	2.142.171	1.401.896	7.968.624	107.358	558	107.916
H Verkehr und Lagerei	23.198.696	18.109.524	1.257.542	1.823.202	2.008.429	2.161.554	2.185.050	2.362.414	11.798.191	1.721.549	1.374.009	1.002.427	4.097.985	38.237	376	38.612
I Beherbergung und Gastronomie	65.790.667	39.232.739	2.185.185	11.039.317	13.333.426	13.027.476	12.320.940	13.123.297	65.029.641	11.493.782	7.563.919	3.119.619	22.177.320	144.618	0	144.618
J Information und Kommunikation	8.586.619	7.558.371	270.955	383.906	372.818	402.822	413.886	425.756	2.270.143	285.127	240.459	199.529	725.114	13.768	270	14.038
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1.748.138	1.595.153	29.415	57.520	66.050	68.179	68.364	71.267	360.795	55.086	46.894	40.544	142.524	4.379	0	4.379
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.347.367	2.951.444	68.205	157.033	170.685	197.239	186.344	182.767	962.273	137.562	114.218	79.785	331.564	4.965	0	4.965
M Erbringung von freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	17.853.188	16.049.697	441.718	678.847	682.218	741.019	762.510	782.175	4.088.488	560.873	465.462	379.410	1.405.745	37.384	217	37.601
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23.411.021	19.235.751	1.088.674	1.563.431	1.523.165	1.734.685	1.644.455	1.664.213	9.218.623	1.270.284	993.498	726.642	2.990.424	77.771	1.088	78.859
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144.879	143.444	0	637	798	828	845	889	3.998	515	272	223	1.010	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	4.234.977	3.598.417	54.785	269.598	312.178	345.100	275.848	255.967	1.513.476	140.433	112.974	78.178	331.585	7.103	47	7.149
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.399.446	11.728.612	89.372	278.994	302.467	341.289	322.513	300.518	1.635.154	230.675	158.806	108.783	498.264	6.026	129	6.154
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.974.094	8.261.529	232.913	1.638.132	1.841.519	1.843.711	1.691.499	1.729.912	8.977.687	1.643.801	1.002.665	473.113	3.119.579	25.207	0	25.207
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.925.661	7.770.674	205.014	1.477.921	1.472.052	2.583.095	1.340.329	1.184.662	8.263.074	1.559.016	687.852	416.503	2.663.370	21.165	0	21.165
T Private Haushalte mit Hauspersonal	4.271	4.067	0	94	111	74	102	117	497	105	87	100	291	0	0	0
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	327	327	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	265.516	203.840	6.518	26.530	28.627	35.719	30.325	28.124	155.843	37.696	25.535	12.474	75.705	818	0	818
Summe	342.136.123	274.448.041	8.890.908	27.874.166	30.845.179	36.949.505	31.018.826	29.997.607	165.566.192	25.735.715	16.678.359	9.332.227	51.746.301	569.673	2.758	572.432

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_kua_ist.mdc, Datenstand 16.09.2021

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind bislang insgesamt 342.136.123 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden. Seit Beginn des Jahres 2021 wurden aktuell 150.284.671 Ausfallstunden abgerechnet. Für die Phase 3 beträgt der Wert zum Zeitpunkt der Datenextraktion 165.566.192 Ausfallstunden, für die Phase 4 wurden bislang 51.746.301 sowie für die Phase 5 572.432 Ausfallstunden abgerechnet.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 kann außerdem in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ein relativer Anstieg der verrechneten Ausfallstunden an den Gesamt-Ausfallstunden beobachtet werden.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.08.2021

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte					genehmigte Projekte				
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2 040	1 069	22 415 142	21 452 850	3 963	20	20	323 202	48	48	18	18	292 784	7 878	22
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	163	107	4 909 686	4 172 229	1 115	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HERSTELLUNG VON WAREN	23 626	9 729	1 995 331 241	1 723 400 915	315 342	571	526	79 465 693	10 100	8 306	441	418	63 789 513	514 016	1 170
ENERGIEVERSORGUNG	232	125	7 387 418	6 874 928	1 332	3	3	67 966	10	4	1	1	20 668	0	0
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLETSORGUNG UND BESEITIGUNG	483	280	14 355 264	13 385 624	4 509	6	6	68 964	12	12	4	4	64 611	0	0
BAU	19 439	11 234	444 755 349	395 220 630	106 009	260	254	9 331 708	878	860	160	158	3 542 482	143 328	224
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	64 996	25 523	2 133 451 442	1 790 943 954	303 935	1 523	1 466	49 768 453	6 661	6 535	1 135	1 112	37 436 376	1 180 026	2 028
VERKEHR UND LAGEREI	11 097	4 064	866 486 313	665 842 140	65 362	472	431	148 330 817	11 748	11 575	358	332	143 671 261	389 846	566
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	65 662	20 732	2 062 718 299	1 924 377 464	156 213	1 887	1 702	72 377 469	9 445	9 207	1 282	1 220	44 413 848	1 369 780	2 158
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8 113	3 262	253 330 804	240 844 946	26 345	296	284	8 515 206	880	867	204	200	4 809 022	206 891	213
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3 341	1 795	48 398 197	45 852 211	6 841	86	79	1 899 318	234	230	67	64	1 530 175	61 419	78
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5 430	2 679	86 431 226	82 605 774	11 520	129	125	1 710 341	246	245	84	84	1 057 324	51 299	82
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN	25 037	11 807	493 243 472	465 886 637	63 987	720	690	16 753 381	1 794	1 760	506	494	11 815 526	420 606	612
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	17 963	5 011	675 298 947	560 705 393	76 108	781	706	67 472 426	6 703	6 613	499	465	46 049 832	1 005 607	1 076
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	29	14	3 964 824	3 965 195	665	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	4 492	1 948	109 516 252	103 548 988	18 272	157	148	3 062 889	412	408	108	104	1 957 461	97 818	129
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	13 826	8 890	281 930 842	257 872 768	64 274	163	156	3 082 441	523	515	74	71	2 117 575	76 570	134
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	8 478	2 579	445 195 958	403 902 681	29 656	370	344	12 472 324	1 435	1 416	244	232	6 104 017	282 025	368
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	19 147	6 951	277 609 491	260 144 141	40 219	458	447	7 752 949	1 391	1 299	341	336	5 355 926	192 020	451
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERB	25	18	89 489	87 743	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTRITERRORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4 235	4 235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	812	422	8 931 111	7 688 408	1 545	25	24	263 015	36	35	17	17	197 041	5 549	15
Gesamt	294 432	118 240	10 235 755 001	8 978 779 853	1 288 571	7 927	7 411	482 718 561	52 556	49 935	5 543	5 330	374 225 443	6 004 676	9 323
Region Projekt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtung	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtung	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
Burgenland	8 611	3 558	228 396 271	207 852 884	31 123	191	186	4 333 290	740	690	131	129	2 820 285	19 279	184
Kärnten	17 127	7 324	413 478 568	354 039 967	59 053	430	392	14 075 359	1 914	1 853	330	319	12 231 009	219 087	656
Niederösterreich	46 056	19 419	1 790 689 762	1 547 504 525	209 502	1 199	1 154	181 122 970	15 845	15 626	915	886	149 874 361	1 534 760	1 822
Oberösterreich	45 007	18 232	1 847 396 520	1 553 404 353	265 978	836	776	44 728 792	5 394	5 288	619	597	36 746 835	273 290	526
Salzburg	25 408	9 633	821 943 748	748 414 063	102 383	680	614	30 915 149	3 149	2 836	574	552	27 789 193	293 569	475
Steiermark	39 179	16 462	1 197 271 137	1 091 742 110	170 826	976	925	53 775 278	7 530	5 917	863	829	50 273 235	293 463	1 144
Tirol	30 148	12 192	923 365 487	826 097 029	103 089	567	526	18 004 807	1 872	1 851	258	250	13 627 577	104 890	466
Vorarlberg	13 921	5 788	467 475 900	401 624 819	63 681	306	290	13 571 128	1 655	1 650	220	212	9 083 463	319 142	459
Wien	68 975	25 842	2 545 737 608	2 248 100 102	293 800	2 742	2 548	122 191 790	14 457	14 224	1 633	1 556	71 779 484	2 947 195	3 592
Gesamt	294 432	118 240	10 235 755 001	8 978 779 853	1 288 571	7 927	7 411	482 718 561	52 556	49 935	5 543	5 330	374 225 443	6 004 676	9 323

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 31.08.2021 auf € 8.978.779.853. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.235.755.001. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.288.571 Personen in 118.240 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 01.07.2021) wurden bis zum 31.08.2021 geplante Teilnahmen von 49.935 Personen registriert. Zahlungen für Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 wurden zum Stichtag i.H.v. € 6.004.676 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Projekte belaufen sich auf € 374.225.443.

Im Handel wurden in insgesamt 25.523 Betrieben 64.996 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 20.732 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 1.220 genehmigten Betrieben an der Spitze.

Mit Datenstand vom 31.08.2021 waren von den gesamt 7.927 beim AMS eingebrachten Kurzarbeits-Projekten 1.267 Projekte von besonders betroffenen Betrieben (auf Basis der betrieblichen Selbsteinschätzung). Die Projektinformationen dieser 1.267 Projekte von besonders betroffenen Betrieben enthalten am Stichtag 31.08.2021 11.855 geplante Teilnahmen.

Insgesamt waren mit dem 31.08.2021 bereits 5.543 Projekte in KUA Phase 5 vom AMS genehmigt, davon waren 567 Projekte von Betrieben mit besonderer Betroffenheit. Die Projektinformationen dieser besonders betroffenen Betriebe enthalten 7.288 geplante Kurzarbeits-Teilnahmen.

Die Zahl der genehmigten Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 und damit auch der geplanten Einbindung von Beschäftigten wird weiter ansteigen, wie aus der Zahl der eingebrachten betrieblichen Projektanträge und der bereits genehmigten Projekte ersichtlich ist.

Bundesministerium für Arbeit

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

